

Auf- und Abstiegsregelung für den Bezirk Unterfranken und die Kreise Aschaffenburg, Würzburg, Schweinfurt und Rhön

Für die Auf- und Abstiegsregelung kommen die §§ 23, 24, 54, 55, 56 und 57 der BFV-Spielordnung (SPO) in der jeweils aktuellen, gültigen Fassung zur Anwendung.

Ergänzend zu den Bestimmungen der BFV Spielordnung (SPO) gilt für die Saison 2022/2023 nachfolgende vom Bezirksspielausschuss am 15.06.2022 beschlossene Auf- und Abstiegsregelung für den Bezirk Unterfranken.

Für die Feststellung der Meister, Qualifikanten sowie für die Absteiger der beiden Bezirksligen im Herrenspielbetrieb der Saison 2022/2023 gilt § 23 Nr. 1 und Nr. 2 SPO:

- a) Die jeweiligen Meister der Bezirksligen Unterfranken Ost und West steigen direkt in die Landesliga auf, soweit die Zulassungskriterien für die 6. Spielklassenebene (Landesliga) erfüllt sind. Die Tabellenzweiten der beiden Bezirksligen im Bezirk Unterfranken spielen zusammen mit den Bezirksliga-Zweiten aus den restlichen Fußballbezirken in Bayern, sowie mit den in der Tabelle vor dem bestplatzierten Absteiger stehenden Vereinen der fünf Landesligen in einer Qualifikationsrunde um die freien Plätze in der Landesliga. Die Verlierer dieser Qualifikationsrunde werden in die Bezirksliga eingegliedert.
Die Relegationsspiele zur Verbandsebene werden in Hin- und Rückspielen ausgetragen. (§ 24 SPO)
- a) Aus den Bezirksligen Ost und West steigen je drei Mannschaften direkt in die Kreisligen ab.

Die Bezirksligen Ost und West spielen in der Saison 2022/23 mit je 16 Mannschaften. Die Mindeststärke beträgt 15 Mannschaften.

Die Meister der sechs Kreisligen steigen direkt in die Bezirksliga auf.

Die Zweitplatzierten der Kreisligen spielen mit der vor den jeweils direkten Absteigern liegenden Mannschaft der beiden Bezirksligen (Saison 2022/23) so viele freie Plätze aus, bis die Mindeststärke erreicht worden ist, mindestens jedoch einen. Die Relegationsspiele zur Bezirksebene werden in Hin- und Rückspielen ausgetragen. (§ 24 SPO)

Die entsprechenden Spiele werden vor Beginn der Relegation ausgelost.

Die Sieger der jeweiligen Relegationsrunde steigen in die Bezirksliga auf, falls zwei freie Plätze vorhanden sind.

Falls nur ein freier Platz in der Bezirksliga vorhanden ist, spielen die jeweiligen Sieger der Relegationsrunden, diesen freien Platz aus.

- b) Nach vollzogenem Auf- und Abstieg und nach Abschluss der Qualifikationsrunden wird die Gruppeneinteilung der beiden Bezirksligen jährlich vom Bezirksspielausschuss, Vereine der Kreise Würzburg und Aschaffenburg in die Bezirksliga West, Vereine der Kreise Schweinfurt und Rhön in die Bezirksliga Ost und bei zu vielen Vereinen einer Bezirksliga erfolgt die Umgruppierung nach geographischen, spieltechnischen und verkehrstechnischen Gesichtspunkten, vorgenommen und veröffentlicht.

Kreisebene (gültig für alle Kreise)

Fußballkreise Aschaffenburg, Würzburg, Schweinfurt, Rhön

Ergänzend zu den Bestimmungen der BFV Spielordnung gilt für die Saison 2022/2023 nachfolgende vom Bezirksausschuss am 15.06.2022 beschlossene Auf- und Abstiegsregelung für die Kreise Aschaffenburg, Würzburg, Schweinfurt und Rhön.

Für die Feststellung der Meister, Qualifikanten sowie für die Absteiger der Ligen und Spielklassen in den einzelnen Kreisen im Herrenspielbetrieb der Saison 2022/2023 gilt § 23 Nr.1 und Nr. 2 SPO.

Alle Relegationsspiele finden gem. § 24 SPO in einem Spiel auf einem neutralen Platz statt.

Fußballkreis Aschaffenburg

Kreisliga

Die Kreisliga spielt in der Saison 2022/23 mit 15 Mannschaften. Die Mindeststärke beträgt 14 Mannschaften.

Aufstieg:

Der Meister der Kreisliga Aschaffenburg steigt in die Bezirksliga auf.

Der Zweitplatzierte der Kreisliga des Kreises Aschaffenburg spielt mit den Zweitplatzierten der übrigen Kreisligen des Bezirks und mit den jeweils besten vor den direkten Absteigern liegenden Mannschaften der beiden Bezirksligen (Saison 2022/23) so viele freie Plätze aus, bis die Mindeststärke in den Bezirksligen erreicht worden ist, mindestens jedoch einen.

Abstieg:

Aus der Kreisliga Aschaffenburg steigen die letzten vier Vereine ab. Der in der Tabelle vor dem bestplatzierten Absteiger stehende Verein der Kreisliga Aschaffenburg spielt mit den Tabellen-Zweiten der Kreisklassen des Kreises Aschaffenburg um die weiteren freien Plätze in der Kreisliga Aschaffenburg, mindestens aber um einen Platz.

Die Paarungen werden in einer gesonderten Veranstaltung, vor Beginn der Relegation, ausgelost.

Kreisklassen

Die Kreisklassen spielen in der Saison 2022/23 mit 42 Mannschaften. Eingeteilt in drei Kreisklassen mit je 14 Mannschaften. Die Mindeststärke beträgt 12 Mannschaften.

Aufstieg:

Die Meister aller Kreisklassen steigen in die Kreisliga Aschaffenburg auf. In allen Kreisen spielen die Tabellen-Zweiten mit dem in der Tabelle vor dem bestplatzierten Absteiger stehenden Verein der Kreisliga Aschaffenburg um die weiteren freien Plätze in der Kreisliga ihres Kreises, mindestens aber um einen Platz.

Abstieg:

Aus allen Kreisklassen des Fußballkreises Aschaffenburg steigen die beiden letztplatzierten Vereine ab. Die vor dem Absteiger stehenden Vereine der Kreisklassen spielen mit den

Zweiten der A-Klassen Aschaffenburg um die weiteren freien Plätze in den Kreisklassen, mindestens aber um einen Platz.

Die Paarungen werden in einer gesonderten Veranstaltung ausgelost.

A - Klassen

Die A-Klassen im Kreis Aschaffenburg spielt in der Saison 2022/23 mit 61 Mannschaften (1 x 13 Vereine, 4 x 12 Vereine). Die Mindeststärke beträgt 12 Mannschaften.

Aufstieg:

Die Meister aller A -Klassen steigen in die Kreisklasse auf. Die Tabellen-Zweiten spielen mit dem in der Tabelle vor dem bestplatzierten Absteiger stehenden Vereinen der Kreisklasse um die weiteren freien Plätze in der Kreisklasse, mindestens aber um einen Platz.

Die Paarungen werden in einer gesonderten Veranstaltung, vor Beginn der Relegation, ausgelost.

Abstieg:

Aus den A-Klassen mit 12 Vereinen steigt der jeweils letztplatzierte Verein, aus der A-Klasse mit 13 Vereinen steigen die letzten beiden Vereine ab.

Die jeweils vor den Absteiger stehenden Vereine der A-Klassen Aschaffenburg spielen mit den Tabellen-Zweiten der B-Klassen Aschaffenburg die weiteren freien Plätze in den A-Klassen, mindestens aber einen Platz, aus.

B- Klassen

Die B-Klassen im Kreis Aschaffenburg spielen in der Saison 2022/23 mit 61 Mannschaften. Eingeteilt in zwei B-Klassen mit 13 Vereinen, zwei B-Klassen mit 12 Vereinen und eine B-Klasse mit 11 Vereinen. Die Mindeststärke beträgt 10 Mannschaften.

Aufstieg:

Die Meister aller B-Klassen steigen in die A-Klasse auf. Die Tabellen-Zweiten spielen mit dem in der Tabelle vor dem bestplatzierten Absteiger stehenden Vereinen der A-Klasse um die weiteren freien Plätze in der A-Klasse, mindestens aber um einen Platz.

Die Paarungen werden in einer gesonderten Veranstaltung ausgelost.

Fußballkreis Würzburg

Kreisligen

Die Kreisliga Gruppe 1 spielt in der Saison 2022/2023 mit 16 Mannschaften. Die Kreisliga Gruppe 2 spielt in der Saison 2022/2023 mit 15 Mannschaften. Die Mindeststärke beträgt 14 Mannschaften.

Aufstieg:

Die Meister der Kreisliga Gruppe 1 und der Kreisliga Gruppe 2 steigen in die Bezirksliga auf.

Die Zweitplatzierten der beiden Kreisligen des Kreises Würzburg spielen mit den Zweitplatzierten der übrigen Kreisligen des Bezirks und mit den in der Tabelle vor dem bestplatzierten Absteiger stehenden Mannschaften der beiden Bezirksligen (Saison 2022/23) so viele freie Plätze aus, bis die Mindeststärke in den Bezirksligen erreicht worden ist, mindestens jedoch einen.

Abstieg:

Aus der Kreisliga 1 steigen die letzten beiden Vereine ab. Aus der Kreisliga 2 steigt der letzte Verein ab. Die in der Tabelle der Kreisliga 1 und 2 vor dem bestplatzierten Absteiger stehenden zwei Vereine spielen mit den Tabellen-Zweiten der Kreisklassen Würzburg um die weiteren freien Plätze in der Kreisliga ihres Kreises, mindestens aber um einen Platz.

Die Paarungen werden in einer gesonderten Veranstaltung, vor Beginn der Relegation, ausgelost.

Kreisklassen

Die Kreisklassen spielen in der Saison 2022/23 mit 52 Mannschaften. Die Vereine sind in vier Kreisklassen mit 13 Vereinen eingeteilt. Die Mindeststärke beträgt 12 Mannschaften.

Aufstieg:

Die Meister aller Kreisklassen steigen in die Kreisliga Würzburg auf. Im Kreis Würzburg spielen die Tabellen-Zweiten mit den in der Tabelle vor dem bestplatzierten Absteiger stehenden zwei Vereinen der Kreisligen um die weiteren freien Plätze in der Kreisliga Würzburg, mindestens aber um einen Platz.

Abstieg:

Aus den Kreisklassen steigt jeweils **der** letzte Verein **der jeweiligen Abschlusstabelle** ab. Die vor dem bestplatzierten Absteiger stehenden Vereine der Kreisklassen spielen mit den Zweiten und Dritten der A-Klassen des Kreises Würzburg um die weiteren freien Plätze in den Kreisklassen, mindestens aber um einen Platz.

Die Paarungen werden in einer gesonderten Veranstaltung, vor Beginn der Relegation, ausgelost.

A - Klassen

Die A-Klassen im Kreis Würzburg spielen in der Saison 2022/23 mit 77 Mannschaften. (2 x 14 Vereine, 1 x 13 Vereine, 3 x 12 Vereine). Die Mindeststärke beträgt 12 Mannschaften.

Aufstieg:

Die Meister aller A -Klassen steigen in die Kreisklasse auf. Die Tabellen-Zweiten und Tabellen-Dritten spielen mit dem in der Tabelle vor dem bestplatzierten Absteiger stehenden Vereinen der Kreisklassen um die weiteren freien Plätze in der Kreisklasse, mindestens aber um einen Platz.

Die Paarungen werden in einer gesonderten Veranstaltung, vor Beginn der Relegation, ausgelost.

Abstieg:

Aus den A-Klassen 1, 4 und 6 steigt der letzte Verein der jeweiligen Abschlusstabelle ab. Aus der A-Klasse 2 steigen die letzten beiden Vereine der Abschlusstabelle ab. Aus den A-Klassen 3 und 5 steigen die letzten drei Vereine der Abschlusstabelle ab.

B- Klassen

Die B – Klassen im Kreis Würzburg spielen in der Saison 2022/23 mit 55 Mannschaften (2 x 11 Vereine, 2 x 10 Vereine, 1 x 12 Vereine). Die Mindeststärke beträgt 10 Mannschaften.

Aufstieg:

Die Meister und die Zweitplatzierten aller B-Klassen steigen in die A-Klasse auf.

Fußballkreis Schweinfurt

Kreisligen

Die Kreisligen Gruppe 1 und 2 spielen in der Saison 2022/23 mit je 16 Mannschaften. Die Mindeststärke beträgt 14 Mannschaften.

Aufstieg:

Die Meister der Kreisliga Gruppe 1 und der Kreisliga Gruppe 2 steigen in die Bezirksliga auf.

Die Tabellen-Zweiten der beiden Kreisligen des Kreises Schweinfurt spielen mit den Tabellen-Zweiten der übrigen Kreisligen des Bezirks und mit den in der Tabelle vor dem bestplatzierten Absteiger stehenden Vereinen der beiden Bezirksligen (Saison 2022/23) so viele freie Plätze aus, bis die Mindeststärke in den Bezirksligen erreicht worden ist, mindestens jedoch einen.

Abstieg:

Aus der Kreisliga 1 und 2 steigen die letzten drei Vereine ab. Die beiden in der Tabelle vor dem bestplatzierten Absteiger stehenden Vereine der beiden Kreisligen spielen mit den Tabellen-Zweiten und Tabellen-Dritten der Kreisklassen um die weiteren freien Plätze in der Kreisliga Schweinfurt, mindestens aber um einen Platz.

Die Paarungen werden in einer gesonderten Veranstaltung, vor Beginn der Relegation, ausgelost.

Kreisklassen

Die Kreisklassen spielen in der Saison 2022/23 mit 48 Mannschaften. Aufgeteilt in drei Kreisklassen mit 16 Vereinen. Die Mindeststärke beträgt 12 Mannschaften.

Aufstieg:

Die Meister aller Kreisklassen steigen in die Kreisliga Schweinfurt auf. Die Tabellen- Zweiten und Tabellen-Dritten spielen mit den beiden in der Tabelle vor dem bestplatzierten Absteiger stehenden Vereinen der Kreisligen Schweinfurt um die weiteren freien Plätze in der Kreisliga des Kreises, mindestens aber um einen Platz.

Abstieg:

Aus den Kreisklassen steigen die letzten beiden Vereine ab. Die beiden vor dem bestplatzierten Absteiger stehenden Vereine der Kreisklassen spielen mit den Tabellen-Zweiten und Tabellen-Dritten der A-Klassen Schweinfurt um die weiteren freien Plätze in den Kreisklassen, mindestens aber um einen Platz.

Die Paarungen werden in einer gesonderten Veranstaltung, vor Beginn der Relegation, ausgelost.

A-Klassen

Die A-Klassen im Kreis Schweinfurt spielen in der Saison 2022/23 mit 57 Mannschaften. (1 x 16 Vereine, 2 x 14 Vereine, 1 x 13 Vereine). Die Mindeststärke beträgt 12 Mannschaften.

Aufstieg:

Die Meister aller A-Klassen steigen in die Kreisklasse auf. Die Tabellen-Zweiten und Tabellen-Dritten spielen mit den beiden in der Tabelle vor dem bestplatzierten Absteiger

stehenden Vereinen der Kreisklassen um die weiteren freien Plätze in der Kreisklasse, mindestens aber um einen Platz.

Abstieg:

Aus den A-Klassen steigen jeweils die letzten beiden Vereine ab.

B-Klassen

Die B-Klassen im Kreis Schweinfurt spielen in der Saison 2022/23 mit 63 Mannschaften. (1 x 15 Vereine, 4 x 12 Vereine). Die Mindeststärke beträgt 10 Mannschaften.

Aufstieg:

Die Meister und die Tabellen-Zweiten aller B-Klassen steigen in die A-Klasse auf.

Fußballkreis Rhön

Kreisliga:

Die Kreisliga spielt in der Saison 2022/2023 mit 15 Mannschaften. Die Sollstärke beträgt 14 Mannschaften.

Aufstieg:

Der Meister der Kreisliga Rhön steigt in die Bezirksliga auf.

Der Zweitplatzierte der Kreisliga des Kreises Rhön spielt mit den Zweitplatzierten der übrigen Kreisligen des Bezirks und mit den in der Tabelle vor dem bestplatzierten Absteiger stehenden Vereinen der beiden Bezirksligen (Saison 2022/2023) so viele freie Plätze aus, bis die Mindeststärke in den Bezirksligen erreicht worden ist, mindestens jedoch einen Platz.

Abstieg:

Aus der Kreisliga Rhön steigen die letzten beiden Vereine ab. Die in der Tabelle vor dem bestplatzierten Absteiger stehenden zwei Vereine der Kreisliga spielen mit den Tabellenzweiten der Kreisklassen Rhön um die weiteren freien Plätze in der Kreisliga Rhön, mindestens aber um einen Platz.

Die Paarungen werden in einer gesonderten Veranstaltung, vor Beginn der Relegation, ausgelost.

Kreisklassen:

Die beiden Kreisklassen spielen in der Saison 2022/2023 mit 28 Mannschaften. Eingeteilt in zwei Kreisklassen mit 14 Vereinen. Die Mindeststärke beträgt 12 Mannschaften.

Aufstieg:

Die Meister der beiden Kreisklassen steigen in die Kreisliga Rhön auf. Die Tabellen-Zweiten der Kreisklassen spielen mit den beiden in der Tabelle vor dem bestplatzierten Absteiger stehenden Vereinen der Kreisliga Rhön um die weiteren freien Plätze in der Kreisliga Rhön, mindestens aber um einen Platz.

Abstieg:

Aus den Kreisklassen steigen jeweils der letzte und der vorletzte Verein in die A-Klasse ab. Die vor dem bestplatzierten Absteiger stehenden Vereine der Kreisklassen spielen mit den Tabellen-Zweiten und Tabellen-Dritten der A-Klassen des Kreises Rhön um die weiteren freien Plätze in den Kreisklassen, mindestens aber um einen Platz.

Die Paarungen werden in einer gesonderten Veranstaltung, vor Beginn der Relegation, ausgelost.

A-Klassen:

Die A-Klassen spielen in der Saison 2022/2023 mit 40 Mannschaften. (1 x 14 Vereine, 2 x 13 Vereine). Die Sollstärke beträgt 12 Mannschaften.

Aufstieg:

Die Meister aller A-Klassen steigen in die Kreisklasse Rhön auf. Die Tabellen-Zweiten und Tabellen-Dritten spielen mit den in der Tabelle vor den bestplatzierten Absteigern stehenden zwei Vereinen der Kreisklassen um die weiteren freien Plätze in den Kreisklassen, mindestens jedoch um einen Platz.

Abstieg:

Aus den A-Klassen steigt der letzte Verein in die B-Klasse ab.

Die vor dem bestplatzierten Absteiger stehenden Vereine der A-Klassen spielen mit den Tabellenzweiten der B-Klassen des Kreises Rhön um die weiteren freien Plätze in den A-Klassen, mindestens aber um einen Platz.

Die Paarungen werden in einer gesonderten Veranstaltung, vor Beginn der Relegation, ausgelost.

B-Klassen:

Die B-Klassen spielen in der Saison 2022/2023 mit 40 Mannschaften. (1 x 14 Vereine, 2 x 13 Vereine). Die Mindeststärke beträgt 10 Mannschaften.

Aufstieg:

Die Meister der B-Klassen steigen in die A-Klasse Rhön auf. Die Tabellen-Zweiten der B-Klassen spielen mit den in der Tabelle vor den bestplatzierten Absteigern stehenden Vereinen der A-Klassen um die freien Plätze der A-Klasse, mindestens aber um einen Platz.

Die Paarungen werden in einer gesonderten Veranstaltung, vor Beginn der Relegation, ausgelost.

Sonderbestimmung:

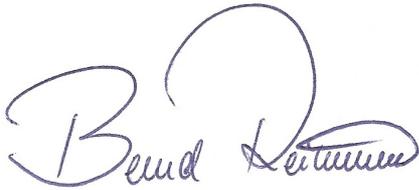
In besonders begründeten Fällen kann der Bezirks-Spielausschuss noch vor Beginn der Relegationsspiele nach Rücksprache mit dem Verbands-Spielausschuss gesonderte Bestimmungen erlassen, die den genauen Ablauf des Auf- und Abstiegs regeln. Die Vereine sind entsprechend vorher zu informieren und die Änderung ist amtlich bekanntzugeben.

Rechtsmittelbelehrung:

Gem. § 3 Abs. 3 RVO kann gegen den Entscheid binnen einer Woche nach Bekanntgabe schriftlich Beschwerde zum übergeordneten Verwaltungsorgan (hier: BFV-Verbandsspielausschuss, 80323 München) eingelegt werden. Die Beschwerde ist bei demjenigen einzulegen, der den Bescheid erlassen hat. Die Antwortfunktion des Postfachs (Zimbra) ersetzt die Schriftform. Hilft dieser der Beschwerde nicht ab, hat er die Beschwerde an das nächsthöhere Organ zur Entscheidung weiterzuleiten. §§ 25 bis 27, § 31 und § 44 Abs. 3 Satz 2 der Rechts- und Verfahrensordnung gelten entsprechend. Gemäß § 31 Abs. 1 RVO hat diese Beschwerde keine aufschiebende Wirkung.

Würzburg, den 20.07.2022

Für den Bezirks-Spielausschuss:



Bernd Reitstetter
Bezirksspielleiter Unterfranken



Gottfried Bindrim, KSL Schweinfurt.



Marco Göbet, KSL Würzburg



André Nagelsmann, KSL Rhön



Philipp Gottschalk, KSL Aschffenburg



Ludwig Kuhn, BSSL